

622936-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Industrieanlagen – Flusswasserwärmepumpe Elbe - Los 1.1

Wärmepumpe

OJ S 175/2026 10/09/2026

Wettbewerbsbekanntmachung

Bauleistungen - Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG

E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Flusswasserwärmepumpe Elbe - Los 1.1 Wärmepumpe

Beschreibung: Die SachsenEnergie verfolgt das strategische Ziel, das Fernwärmenetz der Landeshauptstadt Dresden schrittweise zu transformieren und bis spätestens 2045 bilanziell CO₂-neutral zu betreiben. Ein wesentlicher Baustein dieser Transformationsstrategie ist die Planung und Errichtung einer Großwärmepumpe mit einer thermischen Leistung von 50 MW. Die Anlage soll Wasser der Elbe als Wärmequelle nutzen und wird nach ihrer Inbetriebnahme voraussichtlich rund 16 % des gesamten Dresdner Fernwärmebedarfs decken. Die Realisierung der Großwärmepumpe ist mit besonderen technischen, baulichen und genehmigungsrechtlichen Herausforderungen verbunden. Der geplante Anlagenstandort befindet sich teilweise in einem ausgewiesenen Überschwemmungsgebiet der Elbe, was erhöhte Anforderungen an Hochwasserschutz, Bauwerksabdichtung und Betriebssicherheit mit sich bringt. Darüber hinaus erfolgt der Bau im sensiblen Bereich der historischen Dresdner Innenstadt, wodurch Aspekte des Denkmal-, Umwelt- und Immissionsschutzes eine besondere Rolle spielen. Die unmittelbare Nähe zur Bahnbrücke der Deutschen Bahn und umliegenden Veranstaltungsstätten erfordert zudem eine enge Abstimmung mit den beteiligten Infrastrukturbetreibern sowie die Berücksichtigung statischer, bauphysikalischer und sicherheitstechnischer Randbedingungen. Die Planung und spätere Realisierung des Projekts erfolgt arbeitsteilig in Zusammenarbeit mehrerer spezialisierter Planungsbüros. Die Aufgabenverteilung gliedert sich wie folgt: • anlagentechnische Planung der Großwärmepumpe einschließlich aller zugehörigen verfahrenstechnischen und energietechnischen Komponenten, • bautechnische Planung des Gebäudes zur Unterbringung der Wärmepumpenanlage, • wasserbauliche Planung der Entnahme- und Auslaufbauwerke an der Elbe sowie der Entnahme- und Auslaufleitungen zwischen Elbe und Gebäude.

Kennung des Verfahrens: 2f296400-3d72-492d-8768-435edb157c9a

Interne Kennung: 1506.0/A/26

Verfahrensart: Sonstiges zweistufiges Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213251 Bau von Industrieanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 42511110 Wärmepumpen, 42533000 Teile von Wärmepumpen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01067

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Angaben 1) Es sind zunächst innerhalb der angegebenen Frist Teilnahmeanträge mit den geforderten Erklärungen und Nachweise abzugeben/einzureichen (also noch keine Angebote einzureichen). Die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Bewerber werden gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert. 2) Die Abgabe der Angebote ist nur in elektronischer Form via <https://sachsenenergie.de/AVA> (--> zu den Ausschreibungen) zulässig (Vergabe-Nr.: 1506.0/A/26). Wenn sich die interessierten Unternehmen ohne Registrierung die erforderlichen Unterlagen kostenfrei herunterladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über eventuelle Änderungen zur Vergabe. In diesem Fall wird gebeten, regelmäßig eigenständig auf www.sachsenenergie.de/AVA nach neuen Informationen zu schauen. Bei erfolgter kostenfreier Registrierung entfällt Vorgenanntes. 3) Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen sowie des Angebotes erfolgt keine Kostenerstattung. 4) Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (geforderter Mindeststandard). 5) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft zur Folge. 6) Die Nichteinhaltung der in der Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen geforderten Mindeststandards ("Eigenerklärung") führt zur Nichtbeteiligung am Verfahren. 7) Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 8) Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig. 9) Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien Die Teilnahme erfolgt über den vorgegebenen Bewerbungsbogen (zu finden unter <https://sachsenenergie.de/AVA> unter der Vergabe-Nr. 1506.0/A/26), der vollständig ausgefüllt im Original fristgerecht elektronisch einzureichen ist. Einreichung per E-Mail, Post oder per Fax ist unzulässig. Gem. § 51 Abs. 2 SektVO hat der AG ein Entschließungsermessen dahingehend, ob und ggf. welche fehlenden Erklärungen und Nachweise, er nachfordert. Der AG bindet sich hinsichtlich dieses Ermessens nicht vorab:

Bewerber können nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten, fehlende Erklärungen und Nachweise nachzureichen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform von Bergwerksgemeinschaften (BG):

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage dem Bewerbungsbogen beiliegt. Die Vorlage d. Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Das Vergabeverfahren wird für die ausgeschriebenen Bauleistungen als Verhandlungsverfahren gemäß § 119 Abs. 5 GWB i.V.m. § 13 Abs. 1 SektVO i.V.m. § 15 SektVO geführt.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Flusswasserwärmepumpe Elbe - Los 1.1 Wärmepumpe

Beschreibung: Das Los 1.1 Wärmepumpe beinhaltet die genehmigungskonforme Planung, Lieferung, Errichtung und Inbetriebsetzung sowie die sich anschließende Instandhaltung des Wärmepumpenmoduls zur Bereitstellung von bis zu 50 MW Fernwärme. Die Schnittstellen sind derart festgelegt, dass alle Anschlüsse des Wärmepumpenmoduls bis in die Maschinenhalle bzw. in die Mittel- und Niederspannungsräume hinein bereitgestellt werden. Das Gebäude, die technische Gebäudeausrüstung, das Flusswasser- und Fernwärmesystem sowie weitere Nebenanlagen werden durch andere Lose realisiert. Die hierfür erforderliche Abstimmung mit den beteiligten Auftragnehmern ist ebenfalls Bestandteil der Ausschreibung. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Stufe 1 umfasst das Basic- und Detail-Engineering, Stufe 2 die Lieferung, Errichtung und Inbetriebsetzung des Großwärmepumpenmoduls sowie Stufe 3 die Wartung und Instandhaltung über 15 Jahre. Leistungsumfang sind sämtliche für einen sicheren und automatisierten Betrieb erforderlichen maschinen-, kältetechnischen, hydraulischen, elektrotechnischen sowie leittechnischen Komponenten innerhalb der Losgrenzen. Hierzu gehören insbesondere der kältemittelführende Kreislauf mit Hauptaggregaten, der Antrieb einschließlich Mittelspannungsumrichter, die anlagenbezogenen

Schaltanlagen, der Kältemittel-Servicetank sowie der erforderliche Sekundärstahlbau mit Bühnen, Podesten, Zugängen und Halterungskonstruktionen. Die Planung der anlageninternen Schutz-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist Bestandteil des Lieferumfangs. Die Großwärmepumpe ist als Einzelmodul auszulegen und muss folgende Anforderungen erfüllen: • Fernwärmeleistung: 50 MW • Vorlauftemperatur Fernwärme: 100 bis 110 °C • Rücklauftemperatur Fernwärme: 50 bis 60 °C • Nutzung von Elbwasser als Wärmequelle mit ca. 9.000 m³/h • Volllastbetrieb bei Flusswassertemperaturen von 5 bis 27 °C • Betrieb unterhalb von 5 °C im Teillastbereich • maximale elektrische Anschlussleistung: 20,3 MVA bei 10 kV • Jahresarbeitszahl (JAZ) ≥ 2,50 • maximale Anlagenhöhe einschließlich Armaturen und Wartungsbühnen: 10 m Für die Aufstellung der Anlage stehen folgende Räume zur Verfügung: • Maschinenhalle: 35,3 m × 25,2 m, lichte Höhe 12,0 m • Servicetankraum: 5,8 m × 6,8 m, Höhe 10,8 m • Mittelspannungs-/FU-Raum: 16,5 m × 6,0 m • Niederspannungsraum: 10,0 m × 6,0 m Als Kältemittel sind ausschließlich natürliche, PFAS-freie Kältemittel mit einem GWP < 5 zulässig. Wassergefährdende und toxische Kältemittel, insbesondere Ammoniak, sind ausgeschlossen. Die Verwendung brennbarer natürlicher Kältemittel ist grundsätzlich zulässig. Aufgrund der geplanten Ausführung des Maschinenraums als Ex-Zone 2 sind die hierfür erforderlichen Explosionsschutz- und ATEX-Anforderungen zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die angebotene Anlage keinen Betriebsbereich gemäß 12. BImSchV (Störfall-Verordnung) begründet. Sämtliche störfallrelevanten Stoffe, insbesondere Kältemittel, Schmierstoffe und Wärmeübertragungsmedien, sind vollständig anzugeben und hinsichtlich der Mengenschwellen der Störfall-Verordnung nachzuweisen. Die Quotientensumme zur Ermittlung eines Betriebsbereichs der unteren Klasse muss kleiner als 1 sein.
Interne Kennung: 1506.0/A/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45213251 Bau von Industrieanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 42511110 Wärmepumpen, 42533000 Teile von Wärmepumpen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01067

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE

LEISTUNGSFÄHIGKEIT Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingung: - Eigenerklärung

zu Ausschlussgründen nach §123 GWB; - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §124

GWB; - Die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass sie mit dem Bewerber im

Auftragsfall eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 10 Mio EUR für

Personen-, Sach- und Vermögensschäden und mind. 2,5 Mio EUR für Umweltschäden bereit

ist abzuschließen oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist, ist beizulegen. Die Erklärung darf am Tag des Eingangs des Teilnahmeantrags nicht älter als 12 Monate sein. Die Versicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit bestehen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage der Lebensläufe der vorgesehenen Projektleiter und Teilprojektleiter. Die benannten Personen müssen eine nachweisbare Beteiligung an mindestens einer Referenz oder einem vergleichbaren Projekt gemäß den eingereichten Referenzen vorweisen können. Der Bieter weist Deutschkenntnisse des Projektleiters mindestens auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder gleichwertig mittels Eigenerklärung nach.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens 1 Referenz über die Errichtung einer Großwärmepumpe oder ORC-Anlage mit einem Auftragswert von mindestens 15 Mio. EUR. Die Referenz muss in Betrieb genommen sein. Die Referenzprojekte dürfen zum Zeitpunkt des Angebotsstichtages nicht älter als zehn Jahre sein. Der Ort der Errichtung muss innerhalb der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder der Schweiz liegen. Für den Fall, dass der Bewerber mehr als die geforderten Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche Referenzen der Auftraggeber für die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber aus den eingereichten Referenzen auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Referenzen im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung zu prüfen. Die Prüfung wird im Rahmen der Bewertung der Referenzen berücksichtigt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens 1 Referenz über die Errichtung einer Großwärmepumpe mit einer thermischen Leistung von min. 12 MW. Die Referenz muss sich min. in der Errichtungsphase befinden. Die Referenzprojekte dürfen zum Zeitpunkt des Angebotsstichtages nicht älter als zehn Jahre sein. Der Ort der Errichtung muss innerhalb der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder der Schweiz liegen. Für den Fall, dass der Bewerber mehr als die geforderten Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche Referenzen der Auftraggeber für die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber aus den eingereichten Referenzen auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Referenzen im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung zu prüfen. Die Prüfung wird im Rahmen der Bewertung der Referenzen berücksichtigt.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage eines gültigen Zertifikats nach ISO 9001, ausgestellt durch eine akkreditierte Stelle.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://sachsenenergie.de/AVA>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://sachsenenergie.de/AVA>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß §51 SektVO

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist daraufhin, dass ein Nachprüfungsantrag nach §

160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß

gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber

dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

SachsenNetze GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: SachsenNetze

GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: SachsenNetze GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: SachsenNetze GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: SachsenNetze GmbH

Registrierungsnummer: DE258395586

Abteilung: Baueinkauf

Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01069
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Baueinkauf
E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de
Telefon: 0351 5630 545 53
Internetadresse: www.sachsen-netze.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG
Registrierungsnummer: DE 140 293 195
Abteilung: Baueinkauf
Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2
Stadt: Dresden
Postleitzahl: 01069
Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Baueinkauf
E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de
Telefon: 0351 5630 545 53
Internetadresse: www.sachsenenergie.de
Profil des Erwerbers: www.sachsenenergie.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Registrierungsnummer: DE287064009
Postanschrift: Braustr. 2
Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: 0341 977 1040
Internetadresse: www.lds.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3f293c01-cce6-4aa0-876b-1eb76685b44f - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 24
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/09/2026 13:21:45 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 622936-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 175/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/09/2026